

Per E-Mail ins ZDA

Direkte Archivierung von Dokumenten aus E-Mails im zentralen Dokumentenarchiv der Finanz Informatik

Aufgabenstellung aus der Praxis

Das Zentrale Dokumentenarchiv ZDA der Finanz Informatik ist für Sparkassen die wesentliche Anlaufstelle für zu archivierende Dokumente. Die Institute archivieren täglich zahlreiche Dokumente aus dem Aktiv- und Passivgeschäft, die entweder gescannt werden oder elektronisch anfallen. Diese Aufgabenstellung wird durch die K7-Erfassungslösung maßgeblich unterstützt.

Das Tagesgeschäft wird nochmals deutlich effizienter, wenn Dokumente direkt archiviert werden können, die per E-Mail im System ankommen.

Als modularer Bestandteil ist die Funktionalität für den E-Mail-Empfang unmittelbar in das bestehende **K7 Dokumenten-Analysesystem WANDO** integrierbar.

Flexibler Workflow

Da Sparkassen unterschiedliche Verarbeitungsabläufe vorsehen, ist auch hier die K7-Lösung flexibel gestaltet.

Die nach Vorlage gestalteten E-Mails, die über den Mailserver (IBM Notes oder Microsoft Exchange) ankommen, enthalten im Mailanhang ein oder mehrere zu archivierende Dokumente als PDFs und zusätzlich im Mailtext die notwendigen Indexdaten.

Die Erkennung in **WANDO** prüft die Indexdaten auf Vollständigkeit und Plausibilität und schickt die Mailanhänge im Regelfall unmittelbar ins Archiv. Je nach Workflow der Sparkasse kann auch ein Mitarbeiter die Archivierung nach einer Prüfung in der **WANDO**-Korrektursoftware freigeben.

Eine Steuerung über dedizierte E-Mail-adressen wie z.B. „aktiv@spk-musterstadt.de“ optimiert den Ablauf zusätzlich.

In der **WANDO**-Administration sind wichtige Parameter (z.B. Übertragung in Farbe oder S/W) einstellbar und der Workflow kontrollierbar. Optional kann der E-Mail-Text (Body) als erste oder letzte Seite an das zu archivierende PDF angehängt werden. Auch kennwortgeschützte PDFs werden verarbeitet.

